

BDK Rheinland-Pfalz zum Regierungswechsel

18.05.2026

Mit der Amtsübernahme der neuen Landesregierung beginnt für Rheinland - Pfalz ein sicherheitspolitisch bedeutsamer Abschnitt. Der BDK Rheinland - Pfalz gratuliert Ministerpräsident Gordon Schnieder und der neuen Landesregierung. 9

Dem neuen Innenminister Achim Schwickert und dessen Innensachsekreter Dirk Herber wünschen wir Gestaltungskraft und Standfestigkeit — beides werden sie brauchen. Die derzeitigen sicherheitspolitischen Herausforderungen dulden keinen Aufschub: hybride Bedrohungen, digitale Kriminalität, grenzüberschreitende Ermittlungslagen und ein strukturell belasteter Personalbestand. Der Koalitionsvertrag benennt die richtigen Themen — Personalaufwuchs, Digitalisierung, KI - Einsatz, Zentralstellenstärkung. Aber Benennung ist keine Lösung. Das Papier enthält an entscheidenden Stellen viele Absichtserklärungen. Drei Punkte werden darüber entscheiden, ob diese Legislaturperiode mehr hinterlässt als gut gemeinte Ankündigungen: Personalziele brauchen Vollzugsarchitektur. Die Zielgröße von 10.500 Beschäftigten und bis zu 500 Anwärterinnen und Anwärtern jährlich bleibt folgenlos, solange die Stellenbewirtschaftung keine Planbarkeit von Spezialistenfunktionen sicherstellt. Spezialisierung in Cybercrime, Digitaler Forensik und Finanzermittlungen entsteht durch Einstellungen, aber auch durch karrieretaugliche Funktionsbilder. Die Ruhegehaltstauglichkeit der Polizeizulage ist dabei nicht Kür, sondern Voraussetzung für Wettbewerbsfähigkeit gegenüber Bund und Privatwirtschaft. Digitalisierung ohne Infrastruktur ist Schaufensterpolitik. KI - Einsatz, automatisierte Datenanalyse und mobiles Arbeiten setzen voraus, was im Koalitionsvertrag nur am Rande adressiert wird: performante Breitbandanbindung jeder Dienststelle, ein leistungsstarkes polizeiliches Spezialdatennetz, ertüchtigte Liegenschaften und eine abgestimmte Digital - und Datenstrategie im Verbund der Länder. Ohne diese Träger-schicht verpufft jede Einzelmaßnahme. Die Formulierung „bevorzugt nationale Lösungen“ ist überdies politisch klug gesetzt, aber ohne Beschaffungsarchitektur und Konsolidierungsstrategie nicht umsetzbar.

Schlagwörter

Rheinland-Pfalz

diesen Inhalt herunterladen: [PDF](#)